

c) **Befreit** von R. STRAUSS.

Du wirst nicht weinen. Leise, leise
Wirst du lächeln, und wie zur Reise
Geb ich dir Blick und Kuß zurück.
Unsre lieben vier Wände, du hast sie bereitet,
Ich habe sie dir zur Welt geweitet;
O Glück!

Dann wirst du heiß meine Hände fassen
Und wirst mir deine Seele lassen,
Läßt unsern Kindern mich zurück.
Du schenktest mir dein ganzes Leben,
Ich will es ihnen wiedergeben;
O Glück!

Es wird sehr bald sein, wir wissen's beide,
Wir haben einander befreit vom Leide,
So gab ich dich der Welt zurück.
Dann wirst du mir nur noch im Traum erscheinen
Und mich segnen und mit mir weinen;
O Glück!

Dehmel.

d) **Heimliche Aufforderung** von R. STRAUSS.

Auf, hebe die funkelnde Schale
Empor zum Mund
Und trinke beim Freudenmahle
Dein Herz gesund.
Und wenn du sie hebst, so winke
Mir heimlich zu,
Dann lächle ich, und dann trinke
Ich still wie du.
Und still gleich mir betrachte
Um uns das Heer
Der trunkenen Schwätzer, verachte
Sie nicht zu sehr. —
Nein, hebe die blinkende Schale,
Gefüllt mit Wein,
Und laß beim lärmenden Mahle
Sie glücklich sein.

Doch hast du das Mahl genossen,
Den Durst gestillt,
Dann verlasse der lauten Genossen
Festfreudiges Bild,
Und wandle hinaus in den Garten
Zum Rosenstrauch,
Dort will ich dich erwarten
Nach altem Brauch,
Und will an die Brust dir sinken,
Eh' du's erhofft,
Und deine Küsse trinken,
Wie ehemals oft,
Und flechten in deine Haare
Der Rose Pracht.
O komme, du wunderbare,
Ersehnte Nacht!

Mackay.



ZWEITER TEIL.

Symphonie (Nr. 1, C moll, Op. 68) von J. BRAHMS.

I. Un poco sostenuto — Allegro. II. Andante sostenuto. III. Poco Allegretto e grazioso. IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio.

Konzertflügel von **Julius Blüthner**.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9¹/₄ Uhr.

16. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 9. Februar 1911.

Symphonie (Nr. 9, D moll) von BRUCKNER. Ouvertüre und Bacchanale aus »Tannhäuser«, Waldweben aus »Siegfried« und Ouvertüre zum »Fliegenden Holländer« von WAGNER.